

INHALT

VORWORT	IX
1. EINLEITUNG	1
2. VÖLKERRECHT UND KRIEGSGEFANGENSCHAFT IM ZWEITEN WELTKRIEG.....	7
2.1 In der Hand des Feindes – Kriegsgefangenschaft als Rechtsstatus.....	7
2.1.1 Die Ursprünge des Kriegsgefangenenrechts	8
2.1.2 Von der Haager Landkriegsordnung zur Genfer Konvention.....	11
2.2 Die Genfer Konvention von 1929	13
3. DER „PHONEY WAR“ – KRIEGSAUSBRUCH IN EUROPA	19
3.1 „We have no quarrel with the German people“ – Die britische Einschätzung des deutschen Kriegsgegners.....	19
3.2 Der Umgang mit den ersten deutschen POWs in Großbritannien	25
4. „THEIR FINEST HOUR“ – DIE REGIERUNG CHURCHILL UND DIE VERHÄRTUNG DER FRONTEN.....	29
4.1 Fifth Column Scare – Die Angst vor einer Fünften Kolonne... ..	29
4.2 Invasionsangst und Internierungspolitik	33
4.2.1 „Intern the Lot!“ – Der Beginn der Internierungswelle	33
4.2.2 Kriegsgefangene als Invasionshelfer?.....	36
4.3 Deportationen von Internierten und Kriegsgefangenen	38
4.3.1 Die Dominions als Auffangländer	38
4.3.2 Die Deportationen – ein Verstoß gegen die Genfer Konvention?.....	43
4.3.3 Schiffsunglück und „Meuterei“ – Probleme bei der Verschiffung	45
5. SANFTMÜTIGE ITALIENER UND GEFÄHRLICHE NAZIS – DAS IMAGE DER KRIEGSGEFANGENEN.....	53
5.1 Kriegsgefangene als Arbeitskräfte	53
5.2 Deutsche Kriegsgefangene – Gefährliche Fanatiker?.....	59

6.	AUGE UM AUGE ... – GEGENSEITIGE ABHÄNGIGKEIT ALS BESTIMMENDE DETERMINANTE DES KRIEGSGEFANGENENRECHTS	63
6.1	Bemühungen um einen Gefangenaustausch	64
6.2	Die zunehmende Missachtung des Kriegsvölkerrechts	68
6.3	„Krieger in Ketten“ – Die Instrumentalisierung der Gefangenen	74
7.	„A COMPLETE CHANGE OF HEART“ – DIE UMERZIEHUNG DER DEUTSCHEN IN DER BRITISCHEN NACHKRIEGSPANUNG	93
7.1	Die Anfänge der alliierten Nachkriegsplanung	93
7.2	Kann man die Deutschen umerziehen? – Die Ursprünge der britischen Re-education-Diskussion	94
7.3	Hilfe zur Selbsthilfe – Re-education im Rahmen der Nachkriegsplanung	97
7.3.1	Re-education-Planungen im Foreign Office	101
7.3.2	Ausweitung der Re-education-Planung auf die deutschen Kriegsgefangenen	103
7.3.3	Bemühungen um eine Kooperation mit Kanada und den USA	107
8.	DEUTSCHE REGIMEGEGNER IN DER BRITISCHEN PROPAGANDA – DIE ROLLE DER KRIEGSGEFANGENEN	113
8.1	Zusammenarbeit mit Deutschen? – die britische Reaktion auf die Gründung des NKFD	113
8.2	Deutsche Emigranten in der britischen Propaganda	115
8.2.1	Die Anfänge deutsch–britischer Propagandaarbeit: Der „Sender der europäischen Revolution“	115
8.2.2	Kriegsgefangene als Propagandahelfer – Rekrutierungen in Nordafrika	119
8.3	Das Friendly Camp – Ascot als Keimzelle der Umerziehung ..	122
8.4	Propaganda mit Hilfe deutscher Generäle? – Britische Kooperationsbemühungen	130
9.	KRIEGSENDE UND UMERZIEHUNG	137
9.1	Nationalsozialismus im Gefangenenlager	137
9.1.1	„Abtrünnige“ vs. „Nazis“	140
9.1.2	Was denken die deutschen Gefangenen? – Psychologische Grundlagen der Umerziehung	143
9.2	Der Re-education-Beschluss	147

9.3	Die Organisation der Umerziehung	155
9.4	Geheimhaltung aus Angst vor Vergeltung	158
10.	SCREENING, SEGREGATION, RE-EDUCATION – DER DREISCHRITT DER BRITISCHEN UMERZIEHUNG	163
10.1	Screening und Segregation	163
10.2	Kritik am Screening.	171
10.3	Voraussetzungen und Ziele der Umerziehung	175
10.4	Die Bausteine der Umerziehung	180
10.4.1	Die Wochenpost und andere Lagerzeitungen	180
10.4.2	Vorträge und Filme	184
10.4.3	Englischunterricht	190
11.	BEISPIELE DER UMERZIEHUNG IN EINZELNEN LAGERN.	193
11.1	Das Offizierslager Featherstone	193
11.2	Das Jugendlager.	196
11.3	Die Wüstenlager	199
11.4	Wilton Park – Die „Krone der Umerziehung“	202
11.4.1	Ausbildung für die Besatzungszone – die Idee eines Training Centre.	202
11.4.2	Der Lehrbetrieb in Wilton Park	205
11.4.3	Wilton Park – „College und Kadenschmiede“?	209
11.5	Re-education – „eine Saat die aufging“?	214
12.	REPATRIIERUNG – DAS ENDE DER GEFANGENSCHAFT	219
12.1	Bevorzugte Repatriierung: Oberon und Seagull	219
12.2	„Send them Home“ – Die Repatriierungsfrage in der britischen Öffentlichkeit	226
12.3	Das Ende der Gefangenschaft – die letzten Heimkehrer	231
13.	ZUSAMMENFASSUNG	235
14.	TABELLARISCHE ÜBERSICHT	241
15.	ABKÜRZUNGEN	243
16.	QUELLEN UND LITERATUR	245

16.1 Quellen.....	245
16.1.1 Archivbestände.....	245
16.1.2 Interviews mit Zeitzeugen.....	246
16.1.3 Gedruckte Quellen	246
16.2 Literatur.....	251
ABSTRACT	265
PERSONENREGISTER	267